

Ergänzende Betriebsbeschreibung für Bauvorhaben: TAUBENSCHLAG		
Betrieb:	Betriebsnr.:	Datum:
Anschrift:	Bauantrag: AZ.:	Auskunft erteilende Person:

Anforderungen an die Haltungseinrichtung	Anmerkungen	geplante Bauausführung <i> DIESE SPALTE BITTE AUSFÜLLEN!</i>	Gutachten <i>(nicht ausfüllen)</i>
Allgemeine Angaben			
Nutzungsform		<input type="checkbox"/> Brieftauben <input type="checkbox"/> Rassetauben <input type="checkbox"/> Masttauben	
Haltungssystem		<input type="checkbox"/> Gartenschlag <input type="checkbox"/> Dachschlag <input type="checkbox"/> sonstige _____	
Bewegung		<input type="checkbox"/> Freiflug uneingeschränkt möglich <input type="checkbox"/> Freiflug jahreszeitlich begrenzt <input type="checkbox"/> Freiflug nicht vorgesehen <input type="checkbox"/> Voliere geplant	
Boden im Tieraufenthaltsbereich			
Bodengestaltung	Die Bodenoberfläche sollte glatt sein, damit sie gut gereinigt werden kann.	Material der Bodenplatte: _____ <input type="checkbox"/> ohne Einstreu <input type="checkbox"/> mit Einstreu, Material: _____	
Besatzdichte			
Abteilungen		<input type="checkbox"/> Schlag mit einer Abteilung geplant <input type="checkbox"/> Schlag mit _____ Abteilungen geplant	

<p>Geplante Taubenanzahl pro Abteilung und Nutzungsarten der Abteilungen</p>	<p>Je 4 Alttauben pro 1 m² Abteilungsgrundfläche bzw. 2 m³ Abteilungsraummaß</p>	<p>∅ geplante Anzahl Alttauben/Jahr: _____ Stk. ∅ geplante Anzahl Jungtauben/Jahr: _____ Stk.</p>
	<p>Je 4 Jungtauben pro 0,5 m² Abteilungsgrundfläche bzw. 1 m³ Abteilungsraummaß</p>	<p>Abt. 1: gepl. Taubenzahl _____ Stk. gepl. Grundfläche: _____ m² gepl. Raummaß: _____ m³ gepl. Nutzung der Abteilung: _____</p>
	<p><u>Bitte vermerken bzw. zeichnen Sie die verschiedenen Abteilungen in einer Bauzeichnung ein und legen Sie diese Zeichnung Ihrem Antwortschreiben bei.</u></p>	<p>Abt. 2: gepl. Taubenzahl _____ Stk. gepl. Grundfläche: _____ m² gepl. Raummaß: _____ m³ gepl. Nutzung der Abteilung: _____</p>
	<p>Anmerkung: - Sollten Sie mehr als 6 Abteilungen geplant haben, führen Sie diese bitte auf einem separaten Bogen auf - Nutzungsarten der Abteilungen: Strohwitwenschlag, Jungtierschlag, Zuchtschlag etc.</p>	<p>Abt. 3: gepl. Taubenzahl _____ Stk. gepl. Grundfläche: _____ m² gepl. Raummaß: _____ m³ gepl. Nutzung der Abteilung: _____</p>
		<p>Abt. 4: gepl. Taubenzahl _____ Stk. gepl. Grundfläche: _____ m² gepl. Raummaß: _____ m³ gepl. Nutzung der Abteilung: _____</p>
		<p>Abt. 5: gepl. Taubenzahl _____ Stk. gepl. Grundfläche: _____ m² gepl. Raummaß: _____ m³ gepl. Nutzung der Abteilung: _____</p>
		<p>Abt. 6: gepl. Taubenzahl _____ Stk. gepl. Grundfläche: _____ m² gepl. Raummaß: _____ m³ gepl. Nutzung der Abteilung: _____</p>

Unterteilung der Abteilungen	Sollen Schläge in Abteilungen unterteilt werden, so sind Gitter- oder Lattenwände vorzuziehen, da diese gegenüber festen Trennwänden eine Klimaverschlechterung verhindern. Bei zeitweiliger Trennung der Geschlechter müssen die Zwischenwände jedoch die gegenseitige Sicht verhindern.	<input type="checkbox"/> Abteilungen durch Gitter-/Lattenwände unterteilt <input type="checkbox"/> Abteilungen durch „undurchsichtige“ Wände unterteilt Begründung:	
Inneneinrichtung der Taubenschläge (§ 2 TierSchG)			
Raumhöhe	Nicht höher als 2,25 m, aber Möglichkeit des Betreuers aufrecht zu stehen	Raumhöhe der Schläge: _____ m	
Zuchtschlag	<ul style="list-style-type: none"> - Pro Zuchtpaar eine Nistzelle mit zwei Abteilen (nebeneinander oder hintereinander gelegen) - Die Nistzellen sollten regalartig angeordnet sein 	<ul style="list-style-type: none"> - Nistzellen mit 2 Abteilen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> nebeneinander angeordnet <input type="checkbox"/> hintereinander angeordnet - Nistzellenbaumaterial: _____ - Nistzellengröße: _____ cm x _____ cm - Nistzellenhöhe: _____ cm Abt. 1: gepl. Taubenpaare _____ Stk. Anzahl Nistzellen: _____ Stk. Abt. 2: gepl. Taubenpaare _____ Stk. Anzahl Nistzellen: _____ Stk. Abt. 3: gepl. Taubenpaare _____ Stk. Anzahl Nistzellen: _____ Stk. Abt. 4: gepl. Taubenpaare _____ Stk. Anzahl Nistzellen: _____ Stk. Abt. 5: gepl. Taubenpaare _____ Stk. Anzahl Nistzellen: _____ Stk. Abt. 6: gepl. Taubenpaare _____ Stk. Anzahl Nistzellen: _____ Stk.	

Witwerschlag/Witwenschlag	<p>Die Sitzgelegenheiten müssen so angeordnet sein, dass die Tiere sich nicht gegenseitig vollkoten können.</p> <p>Bei Witwenschlägen sollten Sichtblenden zwischen den Sitzplätzen angebracht werden.</p>	<p>Abt. 1: gepl. Taubenzahl _____ Stk. Anzahl Sitzplätze: _____ Stk.</p> <p>Abt. 2: gepl. Taubenzahl _____ Stk. Anzahl Sitzplätze: _____ Stk.</p> <p>Abt. 3: gepl. Taubenzahl _____ Stk. Anzahl Sitzplätze: _____ Stk.</p>	
Jungtierschlag	<p>Es sollten 10 % mehr Sitzplätze als Tiere angeboten werden.</p> <p>Die Sitzgelegenheiten müssen so angeordnet sein, dass die Tiere sich nicht gegenseitig vollkoten können.</p>	<p>Abt. 1: gepl. Taubenzahl _____ Stk. Anzahl Sitzplätze: _____ Stk.</p> <p>Abt. 2: gepl. Taubenzahl _____ Stk. Anzahl Sitzplätze: _____ Stk.</p> <p>Abt. 3: gepl. Taubenzahl _____ Stk. Anzahl Sitzplätze: _____ Stk.</p>	
Ausflugöffnungen		<p><input type="checkbox"/> Dachausflugsöffnung <input type="checkbox"/> Wandausflugsöffnung - Größe der Ausflugsöffnung: _____ cm x _____ cm</p>	
Voliere	<p>Wenn der Freiflug zur Vermeidung von Verlusten durch Greifvögel nur stark eingeschränkt oder gänzlich unmöglich ist, sollte ein Ausgleich durch geräumige Volieren geschaffen werden.</p>	<p>Voliere geplant: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - Volierengröße: _____ m x _____ m Volierenhöhe: _____ m</p>	
Fenster- und Türöffnungen, Belüftung (§ 2 TierSchG)			
Lichtintensität		<p>- Lichtöffnungen gleichmäßig auf alle Abteilungen verteilt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>- Fläche der Lichtöffnungen: _____ m²</p> <p>- Fläche der Lichtöffnungen in % der Stallgrundfläche: _____ %</p>	

Klimaanforderungen	Da Tauben nicht kälteempfindlich sind, können sie in nicht wärmegeämmten, aber zugfreien Schlägen gehalten werden. Bei extrem hohen Außentemperaturen ist ein Wärmestau durch ausreichende Lüftungsmöglichkeiten und/oder Sonnenschutz (Jalousien, Windbrechnetze etc.) zu verhindern.	Dachfenster: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Sonnenschutz: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein welcher Art:	
		Belüftung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Art- und bedürfnisentsprechende Ernährung der Tiere (§ 2 TierSchG)			
Versorgung der Tiere mit Futter in ausreichender Menge und Qualität	Das Futter soll so verabreicht werden, dass es vor der Verschmutzung durch die Tiere geschützt ist.	- Anzahl der Futtertröge: _____ Stk. Länge: _____ cm - Futtertröge mit Drahtbügel <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - Futtertröge mit Deckel <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - sonstige Fütterungseinrichtung: - Gritkasten: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Versorgung der Tiere mit Wasser in ausreichender Menge und Qualität	Die Tränken sollten nicht direkt auf dem Boden stehen, da durch Luftwirbelungen mehr Bakterien und Schadstoffe in das Wasser gelangen können (Höhe ca. 20-30 cm über dem Boden).	- fließendes Wasser im Schlag <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - Tränken erhöht <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - Tränkearten: <input type="checkbox"/> Stülptränken: _____ Stk. Umfang der Tränke: _____ cm Fassungsvermögen: _____ L <input type="checkbox"/> Rinnentränken: _____ Stk. Länge der Tränke: _____ cm Fassungsvermögen: _____ L <input type="checkbox"/> sonstige Tränken: _____ - Stall frostsicher <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Tränkewärmer <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Pflege/Wohlbefinden (§ 2 TierSchG)			
Taubenbadewanne	Dem Wohlbefinden der Tauben dient das Baden, wozu ihnen in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur ein- oder mehrmalig in der Woche flache Behälter mit Wasser (bis zu 8 cm Wassertiefe) bereitzustellen sind.	Bademöglichkeiten: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Anzahl der Badestellen: _____ Stk:	
Quarantänemöglichkeit	Für Zuflieger oder Zukäufe sollte eine Quarantänestation vorhanden sein.	Quarantänestation vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Größe der Quarantänestation: _____ cm x _____ cm Höhe der Quarantänestation _____ cm	
Krankenstation	Für kranke Tiere sollte eine Krankenstation vorhanden sein.	Krankenstation vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Größe der Krankenstation: _____ cm x _____ cm Höhe der Krankenstation _____ cm	
Die Inaugenscheinnahme der Tiere muss jederzeit möglich sein	Künstliche Beleuchtungsmöglichkeit	- Strom im Schlag vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - In allen Abteilungen künstl. Beleuchtung vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein - Die jederzeitige Inaugenscheinnahme der Tiere wird anders gesichert: _____	
_____ Ort, Datum	Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben wird versichert. _____ Unterschrift Bauherr		

(Begutachtungsschema: ✓ = beurteilt ohne Beanstandung, X/! = beurteilt mit Beanstandung, siehe zugehörigen Aktenvermerk, – = nicht beurteilbar)

Die tierschutzfachliche Beurteilung von Bauvorhaben erfolgt nach § 2 des Tierschutzgesetzes (vom 18.05.2006 (BGBl. S. 1206, 1313) in der z.Z. geltenden Fassung), wonach jeder, der ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, verpflichtet ist, das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen zu ernähren, zu pflegen und verhaltensgerecht unterzubringen.

Zur Konkretisierung dieser Forderungen werden die Richtlinien der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT), „Tierschutz im Briefftaubensport“, Merkblatt Nr. 121 herangezogen.

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular zurück an:

Rheinisch-Bergischer Kreis
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Postfach 20 04 50
51434 Bergisch Gladbach

E-Mail: veterinaer@rbk-online.de , Fax- Nr. 02202/13-6819;
bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Tel.- Nr. 02202/13-2815.